

BAMBERGER ALTSTADT:

# Mit Abstand am Besten



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Die Untere Brücke bietet eine wunderbare Kulisse für einen entspannten Sommerabend. Nachdem es aber hier und in den benachbarten Straßenzügen in der jüngsten Vergangenheit trotz Corona-Beschränkungen zu dichten Menschenansammlungen gekommen war, musste die Stadt aus Gründen des Infektionsschutzes eingreifen. Mit Abstand geht es besser, wie unser Titelbild zeigt.

Mehr zum Thema auf S. 3.

# Ein guter Tag für den Radverkehr

Mobilitätssenat beschließt weiteres Maßnahmenpaket für den Radverkehr

**Fahrradstadt.** Es war der erste „Mobilitätssenat“ in der Historie des Bamberger Stadtrates: Am 7. Juli traf das neue Gremium im Hegelsaal der Konzert- und Kongresshalle zur Premiere zusammen. Laut den einleitenden Worten von Senatsvorsitzendem Bürgermeister Jonas Glüsenkamp geht es in den kommenden sechs Jahren vor allem darum, „konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die Ziele des Verkehrsentwicklungsplanes zu erreichen (75% Anteil des Umweltverbunds Rad, Fuß, Bus), die sich der Stadtrat in seiner letzten Wahlperiode gesetzt hat.“ Daran gemessen, war man vier Stunden später - schon in der ersten Sitzung erfolgreich: 15 Beschlüsse zur „Fahrradstadt Bamberg“ wurden gefasst, darunter einige unmittelbare Umsetzungsaufträge an die Verwaltung.

## Verkehrsversuch Markusplatz

Bereits im letzten Umweltsenat wurde in einer Zwischenbilanz über mehrheitlich positive Rückmeldungen berichtet. Der seit gut einem Jahr laufende Verkehrsversuch im Bereich Kapuzinerstraße / Markusplatz mit geänderter Radverkehrsführung soll daher zur Dauerlösung werden.

## Verkehrsversuch Friedrichstraße

Dieser Verkehrsversuch läuft

seit Mitte August 2019. Die Verwaltung hat die Verkehrssituation großräumig und am Schönleinsplatz beobachtet. Die Maßnahme hat sich vor dem Hintergrund des Gewinns an Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer bewährt und soll daher ebenfalls Grundlage für eine Dauerlösung sein.

## Schutzstreifen Obere Königstraße

In der Königstraße endet der Radweg derzeit in Einbahnrichtung an der Kettenbrückstraße. Der Radler wird anschließend bis ca. zur Einmündung der Letzengasse auf einem schmalen Schutzstreifen geführt, der nun auf 1,75 – 2,00 Meter Breite verbreitert werden soll.

## Radfahrstreifen Peuntstraße stadteinwärts

Aus Richtung Bamberg-Ost (Cityroute 8) ist ab der Pfisterstraße bis zum Marienplatz keine durchgängige Radverkehrsinfrastruktur in Richtung Innenstadt vorhanden. Die Umsetzung eines Radfahrstreifens für den Abschnitt zwischen Trimbergstraße und Marienbrücke wurde beschlossen, für den Abschnitt Egelseestraße bis Trimberg-

straße sollen wegen der erforderlichen Verlagerung von Stellplätzen noch Gespräche mit Bürgern, Anwohner und Verkehrsverbänden stattfinden.

## Radverkehrsanlagen Regensburger Ring

Im Straßenabschnitt zwischen Mußstraße und Gaustadter Hauptstraße soll als Sofortlösung auf der nördlichen Straßenseite ein bis 2 Meter breiter Radfahrstreifen geschaffen werden.

## Linksabbiegen am Kaulbergfuß

Am Unteren Kaulberg soll die Linksabbiegemöglichkeit für Radfahrende zum Pfahlplätzchen sicherer gemacht werden. Dazu wird ein Stellplatz verlegt und der Fußgängerzonenbereich (mit „Radverkehr frei“) verbreitert und nach oben erweitert. Zusätzlich sollen Schilder „Vorsicht Radfahrer“ auf die Verkehrsführung aufmerksam machen.

## Fahrradachse Wunderburg

Zwischen Luitpoldbrücke und Wunderburg soll eine durchgän-



gige Fahrradachse als Fahrradstraße eingerichtet werden. Voraussetzung dafür ist die Freigabe der Trimbergstraße für Radfahrer in beide Richtungen, die erst nach Umrüstung der Ampelanlage möglich ist. Als Fahrradstraße soll dann die Achse im Verlauf Martin-Luther-Straße, Trimbergstraße, Gönnerstraße, Wunderburg probeweise ausgewiesen werden.

Neben diesen Umweltsenatsbeschlüssen gab es weitere Prüfaufträge für die Verwaltung. Dabei geht es jeweils um die Möglichkeiten zur Verbesserung der Radverkehrssituation in der Luitpoldstraße, der Schwarzenbergstraße und der Nürnberger Straße zwischen Geisfelder Straße und Berliner Ring.

Die zweite Sitzung des Mobilitätssenates findet nach der Sommerpause am Mittwoch, 7. Oktober, statt.

# Zukunftsweisende Wohn- und Mobilitätsformen

Ausstellung zum Architektenwettbewerb und Investorenauswahlverfahren Lagarde Campus

**Konversion.** Die Stadt Bamberg möchte den Lagarde Campus im Bamberg als modellhaftes Stadtquartier für Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Energie ent-

wickeln. Dazu soll in einem iterativen Planungsprozess das Gebiet schrittweise um- beziehungsweise neu genutzt werden. Zweiter Bürgermeister Jonas

Glüsenkamp hat jetzt eine Ausstellung auf dem Lagarde-Campus eröffnet, die die Ergebnisse von zwei unterschiedlichen Planungsprozessen zeigt. Dabei geht es um zukunftsweisenden Wohn- und Mobilitätsformen für das Areal. Sie ist bis zum 10. August in der Weißenburgstraße 12 zu sehen.

Bürgermeister Jonas Glüsenkamp empfiehlt interessierten Bürgerinnen und Bürgern unbedingt den Besuch im Konversionsamt, denn „ich glaube, dass die Ausstellung der Bürgerschaft, vor allem den direkten Anliegerinnen und Anliegern in Bamberg-Ost einen sehr detaillierten Einblick darüber gibt, wie sich Bambergs größte und spannendste Baustelle entwickelt.“

Die Ausstellung zu den beiden Verfahren war ursprünglich für das Frühjahr 2020 geplant, was Corona-bedingt leider nicht möglich war. Das Team des Amtes für Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement freut sich umso mehr, dass sie die unterschiedlichen Arbeiten beider Verfahren nun der interessierten Öffentlichkeit präsentieren können. Sie ist bis zum 10. August, täglich von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr in der Weißenburgstraße 12 (Eingang ehemaliges US-Gate) zu sehen. Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich an der Pforte anzumelden.



Foto: Amt für Bürgerbeteiligung / Stephanie Schirren-Berster

# „Die Gesundheitsvorsorge steht ganz oben“

Verbot von Außer-Haus-Verkauf alkoholischer Getränke an den Wochenenden zeigt Wirkung

**Corona.** Oberbürgermeister Andreas Starke und Bürgermeister Jonas Glüsenkamp sind sich einig: Es muss weiterhin „alles getan werden, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Dazu gehört auch, große Menschenansammlungen, wie etwa im Sandgebiet und auf der Unteren Brücke, zu verhindern“, so die Stadtspitze. Deswegen wurde am 3. Juli ein Verbot des Außer-Haus-Verkaufs von alkoholischen Getränken erlassen.

Nach der entsprechenden Allgemeinverfügung ist der Verkauf und die Abgabe von alkoholischen Getränken innerhalb des Geltungsbereichs (Sandgebiet, Untere Brücke, Obere Brücke, Obstmarkt, Gabelmann) ab 20.00 Uhr von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag sowie vor einem gesetzlichen Feiertag untersagt. Ausgenommen ist der Ausschank von alkoholischen Getränken im konzessionierten Bereich von Gaststätten für den Verzehr an Ort und Stelle.

Damit hat die Stadt reagiert auf eine vorausgegangene massive und hohe Besuchersituation im Sandgebiet und eine sich daraus ergebende Infektionsgefahr für die Bürgerschaft. Das Gesundheitsamt Bamberg hatte angesichts der Lage in der Sandstraße Alarm geschlagen. „Aus infektiologischer Sicht ist es dringend geboten, hier Abhilfe zu schaffen, um nicht Gefahr zu laufen, ein kaum zu kontrollierendes Ausbruchsgeschehen zu provozieren“, erklärte der stellvertretende Leiter des Gesundheitsamtes, Lothar Riemer. Die Stadt sei gefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, so die schriftliche

Stellungnahme des Gesundheitsamtes Bamberg. In dieselbe Richtung argumentiert auch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. Auch die Bayerische Staatsregierung befürwortet die konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation.

Oberbürgermeister Andreas Starke: „Darüber dürfen wir nicht hinwegsehen. Der Verkauf von alkoholischen Getränken durch die Fenster der Lokale, die erheblichen Ruhestörungen



Foto: Amt für Bürgerbeteiligung / Stefan Schützow

Locker und entspannt den Abend im Sand verbringen – mit Abstand und ohne dichtes Gedränge ist das auch in Corona-Zeiten möglich.

an den Hot-Spots in der Altstadt sowie die großen Verunreinigungen durch Müll im gesamten Innenstadtbereich können wir nicht dulden.“ Die Entwicklung Ende Juni mit zahllosen Verstößen gegen die Hygiene- und Abstandsregelungen habe gezeigt dass es nicht ausreichte, sich auf die Vernunft zu verlassen, so Starke. Auch Bürgermeister Jonas Glüsenkamp sprach von

vielen Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern und ersten Hinweisen der Polizei, so dass dringender Handlungsbedarf bestand.

Die erste Zwischenbilanz der neuen Regelung ist positiv. So stellte die Polizeiinspektion Bamberg Stadt fest: „Große Menschenansammlungen blieben (...) aus. Die festgestellten Besucher auf der Unteren Brücke und im Sandgebiet hielten sich fast ausnahmslos an die geltenden Regeln. Gegenüber den Gastronomen war erfreulicherweise nichts zu beanstanden. Vereinzelt festgestellte Personengruppen wurden von den Einsatzkräften der Polizei angesprochen und auf die aktuellen Vorschriften hingewiesen. Lediglich wenige Platzverweise waren erforderlich. Auch wenn die vielen Besucher im Stadtgebiet aufgrund des guten Wetters, generell zu zahlreichen gemeldeten Ruhestörungen führten, blickt die Polizei insgesamt positiv auf das Wochenende zurück.“

Die Erwartungshaltung der Stadt, dass sich die Menschenansammlungen, die stark an die Sandkerwa erinnerten, deutlich abschwächen, hat sich also bisher erfüllt. OB Andreas Starke dankte allen betroffenen Gastronomen sowie den Gästen und Besuchern. „Es wäre für uns alle schlimm, wenn drastische Maßnahmen, die wir unbedingt vermeiden wollen, notwendig wären“, so der OB. Die Allgemeinverfügung gilt zunächst bis 24. Juli. Ob es eine Verlängerung der Regelung gibt, wird in der kommenden Woche erörtert.



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Corona-Pandemie ist nicht vorbei, wir sind mittendrin. Auch wenn das Alltagsleben in vielen Bereichen wieder schrittweise zurückkehrt, gilt es, weiterhin sehr achtsam zu sein, um keine „zweite Welle“ zu riskieren. Es muss weiterhin alles getan werden, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Dazu gehört auch, große Menschenansammlungen, wie etwa im Sandgebiet und auf der Unteren Brücke, zu verhindern. Ohne die Einhaltung von Abstandsregeln geht es nicht.

Leider waren in diesen Bereichen der Altstadt im Juni zahllose Verstöße gegen die Hygiene- und Abstandsregelungen festzustellen. Kein Zweifel: es bestand dringender Handlungsbedarf. Wir haben daher am 3. Juli ein Verbot des „Außer-Haus-Verkaufs“ von alkoholischen Getränken erlassen müssen, das an den Wochenenden und vor Feiertagen ab 20.00 Uhr gilt. Die Erfahrungen der letzten beiden Wochenenden haben gezeigt, dass dieser Schritt richtig war. Nach Einschätzung von Stadt und Polizei hat die Allgemeinverfügung bisher erfolgreich ihren Zweck erfüllt. Auch die sichtbare Präsenz der Polizei hat dazu beigetragen, die Situation spürbar zu verbessern.

Ich danke allen betroffenen Gastronomen für ihre Verständnis und ihr kooperatives Verhalten. Danke auch allen Gästen und Besuchern. Es wäre für uns alle schlimm, wenn drastische Maßnahmen, die wir unbedingt vermeiden wollen, notwendig wären. Bitte nehmen Sie Rücksicht.

Ihr

Andreas Starke  
Oberbürgermeister

**Tipps der Wirtschaftsförderung:**

# Überbrückungshilfe jetzt beantragen

**Corona-Hilfe.** Ab sofort können Unternehmen die „Überbrückungshilfe Corona“ der Bundesregierung online beantragen. Unter dem Link [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html) gelangt

man zu dem zweistufigen Antragsverfahren. Die Antragsfrist endet am 31. August 2020. Anträge dürfen ausschließlich von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und vereidigten Buchprüfern gestellt werden.

Die Überbrückungshilfe ist für kleine und mittelständische Unternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder zu wesentlichen Teilen einstellen müssen. Das wird angenommen, wenn der Umsatz in den

Monaten April und Mai 2020 zusammengenommen um mindestens 60 Prozent gegenüber April und Mai 2019 eingebrochen ist.

## Neuer Schwung mit Förderung

Video-Sprechtage zur Innovationsförderung am 23. Juli

**Förderprogramme.** Mit der Entwicklung neuer Technologien, neuer Verfahren oder neuer Produkte sowie mit der Erschließung neuer Märkte können Unternehmen auch in der Corona-Krise neuen Schwung aufnehmen. Diese Schritte sind aber mit einem finanziellen Aufwand und Risiko verbunden. EU, Bund oder Land bieten dafür interessante Förderprogramme an. Darüber informieren die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg gemeinsam mit der

Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth und dem Enterprise Europe Network bei einem Video-Sprechtage mit folgenden Fokusthemen:

- Zuschüsse für externe Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Innovationsgutschein Bayern)
- Förderung von eigenen F&E-Projekten (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand)
- Technologieförderprogramme
- Zuschüsse für Digitalisierungs-

vorhaben im Unternehmen (Digitalbonus Bayern)

- Beratungsförderung zu Digitalisierungsstrategien (digital)
- Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen, Förderung der Patentrecherche (WIPANO)
- Förderung von Auslandsaktivitäten und Erschließung neuer Märkte (u. a. Go International, Auslandsmessebeteiligung, Messeprogramm für junge innovative Unternehmen)

Wichtige Voraussetzung für alle Förderprogramme ist, dass noch nicht mit dem Vorhaben begonnen wurde.

Die kostenfreie Einzelberatung (Dauer ca. 45 Min.) findet über eine Videokonferenz via Webex Meetings statt. Eine Anmeldung ist bis spätestens 20. Juli 2020 bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg, Rainer Keis, Tel.: 0951 85-223 oder E-Mail: [rainer.keis@lra-ba.bayern.de](mailto:rainer.keis@lra-ba.bayern.de) erforderlich.

## Erfolgreiche Bilanz der Gesundheitsregion Bamberg e.V.

Vereinsauflösung nach Neuorganisation der Aufgaben

**Gesundheit.** Nach 13 Jahren erfolgreicher Arbeit der Gesundheitsregion Bamberg e.V. hat sich nun der Verein aufgelöst. Dr. Georg Knobloch vom Ärztlichen Kreisverband Bamberg und Gründungsmitglied des Vereins resümierte bei der letzten Mitgliederversammlung, dass

alle Beteiligten aus der Gesundheitsversorgung und -wirtschaft in der Region eng zusammengewachsen sind.

Dr. Jutta Schimmelpfennig lobte die Erfolge, wie etwa die Messeauftritte und Vorträge bei der „franken aktiv & vital“ oder

das Großprojekt „elektronische Fallakte eFa“. Im Jahr 2012 erhielt die Region mit Bestnote das Qualitätssiegel „Gesundheitsregion Bayern“ des Bayerischen Gesundheitsministeriums. Inzwischen haben die Aufga-

ben des Vereins die Gesundheitsregionplus übernommen sowie das Medical Valley Center Bamberg, das seit Ende 2018 mit vier hochkarätigen Projekten in Bamberg aktiv ist.

DENK! HANDEL! LOKAL

# SEI EINE LOKAL SHOPPERIN

UNTERSTÜTZE DEN HANDEL IN STADT UND LANDKREIS!

MIT ABSTAND DIE BESTE REGION

STADTMARKETING BAMBERG, STADT BAMBERG, Landkreis Bamberg, WOBla, www.baludesign.de

ABSTAND HALTEN, MASKE TRAGEN, HÄNDE WASCHEN, VORBILD SEIN



Xaver Frauenknecht, Vorstand der Sozialstiftung Bamberg, dankt stellvertretend für den gesamten Vorstand der Gesundheitsregion Bamberg e.V. Dr. Jutta Schimmelpfennig für ihr Engagement als 1. Vorsitzende des Vereins.

Foto: Landkreis Bamberg, Ingo Werb

Anzeige

# Bunte Bilder gegen Plastikmüll

Ausstellung des Kinder-Mal-Wettbewerbs zur Ausstellung „Tüte um Tüte“ eröffnet

**Museen.** Begleitend zur Ausstellung „Tüte um Tüte“ im Historischen Museum hatte das Flussparadies Franken im Frühjahr zu einem Malwettbewerb für Kinder im Alter von 3 bis 18 Jahren zum Thema Plastikmüll aufgerufen. Alle 33 eingereichten Bilder sind jetzt im Innenhof des Landratsamtes Bamberg (Ludwigstraße 23) tagsüber von Montag bis Freitag zu sehen.

Die Bilder der Kinder zeigen uns, wie sie den Plastikmüll in der Natur wahrnehmen, wie es den Tieren mit dem vielen Müll geht und wie wir Müll vermeiden können. Die kreativen Bilder und Collagen sind auf jeden Fall einen Besuch der Ausstellung wert. Da sie an der Fensterfront des Sitzungsgebäudes hängen, werden sie von allen gesehen, die in den nächsten Wochen im Landratsamt Bamberg etwas erledigen müssen. Vielleicht freut sich der ein oder andere,

wenn er in der manchmal sehr langen Schlange wartet, an den farnefrohen Bildern. Oder wird sogar dazu angeregt, sich über das Thema Plastikmüll Gedanken zu machen.

Gelegenheit dazu bietet die im Historischen Museum Bamberg derzeit gezeigte Sonderausstellung „Tüte um Tüte“. Sie zeigt, wie und warum man begann, im 19. u. 20. Jahrhundert zunächst Papier- und dann Plastiktüten zu verwenden, welches Image sie ihren Trägerinnen und Trägern verleiht und mit welchen Mitteln sie als Werbefläche dient. Auch die Umweltprobleme wie die Verschmutzung der Meere und das Eingehen von Mikroplastik in den Naturkreislauf werden thematisiert. Ein museumspädagogisches Begleitprogramm wird für alle Altersgruppen angeboten.

Weitere Informationen: [www.museum.bamberg.de](http://www.museum.bamberg.de)



Foto: Thomas Dötsch

Zur Eröffnung der Ausstellung im Landratsamt Bamberg zogen Regina Hanemann als Leiterin der Museen der Stadt Bamberg zusammen mit Landrat Johann Kalb als Vorsitzender und Anne Schmitt als Geschäftsführerin des Flussparadieses Franken fünf Preise (Bild). Die Kinder bekommen einen Gutschein des Flussparadieses Franken

und können sich damit für ihre Schulklasse oder ihre Kindergartenklasse ein buchbares Angebot aus dem Begleitprogramm zur Ausstellung „Tüte um Tüte“ aussuchen. Alle anderen Kinder, die mitgemacht haben, bekommen als kleinen Trostpreis ein Lesezeichen mit der vom Bamberger Günter Mayer gezeichneten Schildkröte.

# Digitale Gruppentherapie

Online-Premiere des Spielclubs Jugend am ETA Hoffmann Theater

**Theater.** Am 7. Juli feierte der Spielclub Jugend des ETA Hoffmann Theaters seine online Premiere mit dem Stück „Der merkwürdige Fall von Kabale und der Königsbraut“. In den letzten Monaten haben die Teilnehmenden des Spielclubs Jugend in einer außergewöhnlichen Situation, in der für sie coronabedingt keine Proben im Theater möglich waren, Ausdauer und Kreativität bewiesen. Bei den digitalen Proben via Videokonferenz haben die Jugendlichen improvisiert, recherchiert und erfunden. Die Herausforderungen, die diese Art und Weise der Probenarbeit mit sich gebracht hat, wurden

kreativ in die Produktion eines Videos eingebaut. Geleitet wird der Spielclub von Theaterpädagogin Saskia Zink und Paul Maximilian Pira, Schauspieler am ETA Hoffmann Theater.

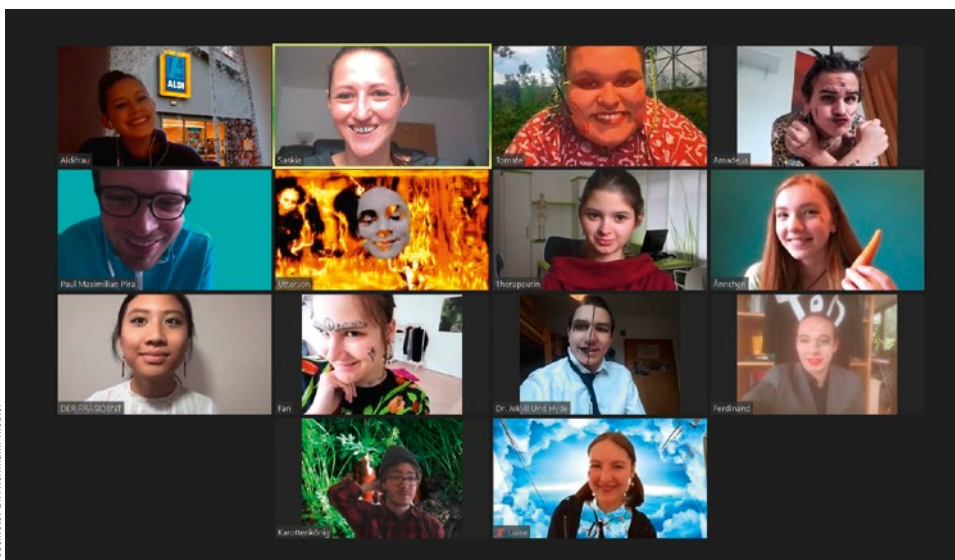
Bei der Auseinandersetzung mit gleich drei klassischen Werken entstand die Idee für eine digitale Gruppentherapiesitzung, in

der unterschiedliche Figuren mit ihren ganz eigenen Problemen aufeinander treffen. So versuchen Luise und Ferdinand aus Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ ihre Beziehungsprobleme in der Gruppe zu lösen. Robert Louis Stevensons Dr. Jekyll und Mr. Hyde erarbeiten ein Konzept, sich strukturiert einen Körper

zu teilen. Die Gefolgschaft des Karottenkönigs aus E.T.A Hoffmanns „Die Königsbraut“ hadert mit Liebeskummer, Selbstüberschätzung und Identitätsverlust.

Der produzierte Film wird als Beitrag beim virtuellen 14. Treffen der bayerischen Theaterjugendclubs am Staatstheater Augsburg gezeigt. Der Link zur Premiere ist auf der Website des ETA Hoffmann Theaters und dem Youtube-Kanal des Theaters abrufbar.

Die Theaterkasse ist in den Theaterferien vom 25. Juli bis einschließlich 17. August geschlossen. Abonnements für die neue Saison 2020/21 können dann wieder ab dem 18. August erworben werden. Der Ticketverkauf für einzelne Aufführungen startet Mitte September.



Probenfoto: ETA Hoffmann Theater

# VERBINDENDES SEMESTERTHEMA

„Brücken schlagen: in die Geschichte, in die Gesellschaft, in die digitale Welt“ heißt das Fokusthema für das Herbstsemester der VHS Bamberg Stadt. Die Mitglieder des Kuratoriums zeigten sich angetan von Thema und Programmauswahl. Hauptaufgabe des Beratergremiums ist es, das vielfältige VHS-Programm fachlich wie inhaltlich zu unterstützen und – nach Kenntnisnahme neuer Programminhalte – diese dem Stadtrat zur Freigabe vorzuschlagen. Freuen Sie sich mit uns auf spannende, entspannende und lehrreiche Kurse, Vorträge und Veranstaltungen ab September.



**Das Kuratorium – stimmberechtigte Mitglieder und VHS-Team (v.l.):** Norbert Sauer, Heinrich Kemmer, Gisela Schmidt, Stephanie Eißing, Prof. Dr. Bettina Wagner, Anke Lang, Ulrike Siebenhaar, Edzard Schmidt (VHS), VHS-Leiterin Dr. Anna Scherbaum, Christian Käser, Michael Memmel, Michael Stammberger, Barbara Zimmer (VHS), Martina Gut (VHS), Christine Sünkel (VHS) und Thomas Riegg (VHS).  
Auf dem Bild fehlen: Dr. Karoline Pistorius, Prof. Dr. Heidrun Alzheimer, Marc Olivier Talabardon und Andrea Grodel (VHS).



**Das Kuratorium – beratende Mitglieder (v.l.):** Heinrich Kemmer, Fabian Dörner, Dr. Hans-Günther Brünker, Vera Mamerow, Ulrike Siebenhaar, VHS-Leiterin Dr. Anna Scherbaum, Prof. Dr. Gerhard Seitz und Felix Holland.  
Auf dem Bild fehlen: Andreas Triffo und Daniela Reinfelder.

# ONLINE-VORTRAG

(kostenlos, Anmeldung erforderlich)

## Digitale Vortragsreihe

### „Stadt.Land.Welt. – Web“ zur Agenda 2030

Von Zuhause aus lernen und über die Chat-Funktion mitdiskutieren mit der digitalen Vortragsreihe „Stadt.Land.Welt. – Web“. In den Webinaren referieren Expertinnen und Experten zu den 17 Zielen der Agenda 2030, die von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedet wurden.

### Ziel 3: „Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“ (1012)

Mi, 29. Juli 2020, 18.00 Uhr:

Referentin: Dr. Gisela Schneider

Nähere Infos zur kostenlosen Vortragsreihe sowie Anmeldung unter [www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de). Wir senden Ihnen dann den Teilnahme-Link zu.

# OUTDOOR-KURSE

(Anmeldung erforderlich)

## Move & Tone – Walking mit Kräftigung

Fr, 17.07., 16.00 – 17.30 Uhr, 5 x (4749)

Di, 21.07., 16.30 – 18.00 Uhr, 5 x (4748)

Dozentin: Claudia Steinfelder, Aerobic-Trainerin

Nähere Informationen und Anmeldung unter „Outdoor- und Online-Kurse Sommer 2020“ auf der Homepage [www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de) oder telefonisch unter 0951 87-1108.

# ONLINE-KURSE

(Anmeldung erforderlich)

## „Bamberg bleibt fit (4743)

Mi, 22.07., 18.30 – 19.30 Uhr, 8 x

Dozentin: Lina Reichenberger, Breitensport-Trainerin

## Intensivkurse Spanisch – Anfänger A1

Mo-Fr., 27.07. – 31.07., 8.15 – 12.15 Uhr, 5 x (3406)

Mo-Fr., 24.08. – 28.08., 9.15 – 13.15 Uhr, 5 x (3407)

Dozentin: Maria Paola Amtmann, staatl. geprüfte Übersetzerin

## Intensivkurs Spanisch – Auffrischkurs A1

Mo-Fr., 07.09. – 11.09., 13.30 – 16.30 Uhr, 5 x (3408)

Dozentin: Maria Paola Amtmann, staatl. geprüfte Übersetzerin

## Achtsamkeitsmeditation (4476)

21 Einheiten, Beginn und Uhrzeit frei wählbar

Dozentin: Anke Lang, Feldenkrais-Pädagogin

Kurs-Anmeldung auf unserer Homepage [www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de) sowie Anmeldung in der VHS.Cloud sind vorab erforderlich. Ein Erklär-Video finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ oder – zusammen mit weiteren Informationen – unter „VHS Cloud – registrieren hier“.

# SAMMELVORANMELDUNG NICHT MÖGLICH

Auf vielfache Nachfrage weisen wir erneut darauf hin, dass fürs Herbstsemester coronabedingt keine Sammelvoranmeldungen möglich sind. Verringerte Teilnehmerzahlen in zahlreichen Kursen im Alten E-Werk, veränderte Anfangszeiten gewohnter Kurse, Unklarheit bei der Nutzung der Schulen – vieles ist im nächsten Semester leider anders. Das liegt an den Hygienekonzepten des Kultusministeriums für die Erwachsenenbildung. „Wir wünschen uns ein glückliches und sicheres Herbstsemester. Daher bitte ich alle Teilnehmenden, sich Anfang September neu anzumelden – online, telefonisch oder persönlich“, betont VHS-Leiterin Dr. Anna Scherbaum.

## Infos & Anmeldung

VHS-Sekretariat

Altes E-Werk · Tränkgasse 4

Tel.: 0951 87-1108 à

Fax: 0951 87-1107

E-Mail: [info@vhs-bamberg.de](mailto:info@vhs-bamberg.de)

[www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de)

Montag

09.00 – 12.00 Uhr

telefonisch oder per Mail

# „Brandmal“ jetzt am Schönleinsplatz

Mahnmal für die Opfer der Hexenverfolgungen und Hexenprozesse vorübergehend an neuem Ort aufgebaut

**Stadtgeschichte.** Aufgrund der Bauarbeiten an Schloss Geyerswörth wurde das Hexen-Mahnmal von seinem Aufstellungsort entfernt, um baustellenbedingte Beschädigungen zu vermeiden. Ab dem 10. März wurde auf dem Schönleinsplatz eine Fläche gegenüber dem Haupteingang der Sparkasse vorbereitet, um dort vorübergehend einen zentral gelegenen Aufstellungsort für das Mahnmal zu erhalten. Ein erster Versuch, das „Brandmal“ dort aufzustellen, wurde pandemiebedingt kurzfristig abgesagt. „Ich freue mich sehr, dass das Mahnmal aus seinem Einlagerungsort wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann“, freute sich Kulturreferentin Ulrike Siebenhaar.

Das Hochstift Bamberg war zu Beginn des 17. Jahrhunderts ein Zentrum der „Hexenverfolgung“ im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation. Über 1.000 Männer, Frauen und Kinder ohne Rücksicht auf Altersgrup-

pen oder soziale Herkunft fielen diesem Hexenwahn zum Opfer, wurden gefoltert und umgebracht. Historisch wurde dieses dunkle Kapitel der Bamberger Geschichte mehrfach aufgear-



Foto: Stadtarchiv Bamberg / Jürgen Schrammner

beitet. Die Geschehnisse der damaligen Zeit sind in Bamberg ungewöhnlich gut dokumentiert. In der Schriftenreihe des Stadtarchivs liegt eine wissenschaftliche Bearbeitung dieses Briefes vor. Ferner nahm sich ein Sammelband mit grundlegenden

beitet. Die Geschehnisse der damaligen Zeit sind in Bamberg ungewöhnlich gut dokumentiert. In der Schriftenreihe des Stadtarchivs liegt eine wissenschaftliche Bearbeitung dieses Briefes vor. Ferner nahm sich ein Sammelband mit grundlegenden

Beiträgen namhafter Experten unter dem Titel „Hexenprozesse und Hexenverfolgung“ im Hochstift Bamberg (Hrsg. Stadt Bamberg; Ulrike Siebenhaar) dieses Themas an.

Einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde das Thema durch den später in Bamberg verfilmten Bestseller-Roman von Sabine Weigand. Der Bamberger

Ralph Kloos holte das Thema 2006 endgültig aus der Schublade. In der Folge veranstaltete die Stadt Bamberg zusammen mit der Staatsbibliothek die Hexenthemenwochen und schrieb einen europaweiten Künstlerwettbewerb aus. Das Essener Künstlerpaar Miriam Gießler und Hubert Sandmann schuf dafür ein Denkmal, das als Brandmal eindrucksvoll in Form einer Lichtinstallation an diese Geschehnisse erinnert und nun bis zum Abschluss der Renovierungsarbeiten am Schloss Geyerswörth auf dem Schönleinsplatz provisorisch zu sehen ist.

Initiiert und finanziert wurde das Mahnmal vom Bürgerverein Bamberg-Mitte, maßgeblich unterstützt von der Oberfrankenstiftung, dem Erzbistum Bamberg, der Sparkassenstiftung, dem Lions Club Bamberg-Michelsberg und weiteren Spendern.

## Bilder aus der KUFA für's Büro



Foto: Amt für Bürgerbeteiligung / Anna Lienhardt

**Kulturfabrik.** Die „Kulturfabrik“ KUFA ist ein Projekt der Lebenshilfe Bamberg. Ein Kunstwerk aus der inklusiven Kulturwerkstatt der KUFA schmückt jetzt das Büro von Bambergs Zweitem Bürgermeister Jonas Glösenkamp. Sein Engagement im Vorstand des KUFA-Fördervereins möchte er weiterhin fortsetzen. Auf Vorschlag von Christiane Hartleitner, die ebenfalls im Förderverein mitwirkt, wird ein Leihsystem etabliert: Jedes Quartal soll das Werk eines anderen Künstlers im Bürgermeister-Büro hängen. Los geht es mit einem Gemälde des Künstlers Peter Renner. „Die Farben und die Lebendigkeit gefallen mir sehr“, sagte Bürgermeister Glösenkamp beim Vor-Ort-Termin. Er startete zudem den Appell, dass Interessierte sich gerne am Förderverein der KUFA beteiligen können. Weitere Informationen gibt es im Internet unter <https://www.kufa-bamberg.de/>

## Rosengarten-Serenaden

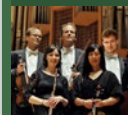


Samstag 27. Juni 2020

### Quinten Quartett Bamberg

Quinten de Roos - Violine | Michael Hamann - Violine  
Yumi Nishimura - Viola | Indrek Leivategija - Violoncello  
und Tímea Acsai - Flöte

Werde von: Wolfgang Amadeus Mozart | George Gershwin



Samstag 25. Juli 2020

### Giocoso Quartett, Berlin

Sebastian Casleanu - Violine | Dorothea Stepp - Violine  
Martha Windhagauer - Viola | Alexander Kovalev - Cello

Werde von: Horst Windhagauer | Anton Webern | Ludwig v. Beethoven



Samstag 1. August 2020

### Duo Aliquot, Eisenach

Simona und Gheorghe Balan - Viola d'Amore u. a.

Werde von: Anton Huberty | Karl Zoeller | Luigi Borghi | Karl Stamitz  
Anonymus Bohemiens | Johann Peter Gutzinger | Jan Kral



Samstag 22. August 2020 - Ostplateau St. Michael

### Melton Tuba Quartett

KV Prof. Jörg Wachsmuth | Hartmut Müller | Heiko Triebener | Prof. Ullrich Haas

Veranstaltungsort: Ostplateau St. Michael | Konzertbeginn 18:30 Uhr  
Einlass 18:00 Uhr

Werde von: Wolfgang Amadeus Mozart | Gioacchino Rossini | Franz Liszt  
John Phillip Sousa | Louis Armstrong | Nikolai Rimski-Korsakow | Modest Mussorgski



Samstag 5. September 2020 Ostplateau St. Michael

### Blechbläserquintett der Bamberger Symphoniker

Lutz Randow - Solotrompete | Johannes Trunk - Trompete | William Tuttle - Horn  
Stefan Lühghausen - Posaune | Heiko Triebener - Tuba

Veranstaltungsort: Ostplateau St. Michael | Konzertbeginn 18:30 Uhr  
Einlass 18:00 Uhr

Werde von: Johann Sebastian Bach | Don Carlo Gesualdo | Wolfgang Amadeus Mozart  
Peter Tschalkowski | George Gershwin



Konzerte im Rosengarten der Neuen Residenz Bamberg Einlass: 19:30 Uhr - Beginn: 20:00 Uhr

Informationstelefon: 076 / 93 53 05 50 (am jeweiligen Konzerttag ab 16:00 Uhr)  
Vorverkauf bei BVD, Lange Str. 22, Tel. 0951 - 9808220, [www.bvd-ticket.de](http://www.bvd-ticket.de) oder [www.rosengarten-serenaden.com](http://www.rosengarten-serenaden.com)

Programmänderungen vorbehalten - Veranstalter: Rosengarten-Serenaden Bamberg e.V.



Freitag 1. Januar 2021

### Bamberger Neujahrskonzert

Bamberger Kammerorchester, LtG. Gerhard Olesch

Vorankündigung  
2021

# Stadtökologischer Lehrpfad – Teil 1

**Serie.** Im Jahr 2016 wurde der Stadtökologische Lehrpfad Bamberg grundlegend überarbeitet und modernisiert. Seitdem führen 12 farbige, grafisch gefällige Tafeln mit kurzen Infotexten zu den jeweiligen Biotoptypen vom Michaelsberg hinauf zur Altenburg. Themen an den Stationen sind z.B. Stadtbäume, Lebensraum Hecke, Lebensraum Magerwiese, aber auch so exotische wie Pflasterfugenvegetation. Das Klima- und Umweltamt möchte im Rathaus-Journal den Pfad und seine Stationen in lockerer Serie vorstellen. Auf dem Pfad läuft man durch naturnahe Stadtlandschaft und lernt bei dieser kleinen Wanderung interessantes über die Natur im Stadtgebiet kennen. An den Stationstafeln sind über QR-Codes mit geeigneter App weitere Informationen abrufbar (z. B. Vogelstimmen und Videos zum jeweiligen Lebensraum).

**A Stadtökologischer Lehrpfad Bamberg**

Der Lehrpfad führt vom Michaelsberg (286m) hinauf zur Altenburg (386 m) durch die Mosaiklandschaft des Berggebietes. Er erschließt eine der ökologisch wertvollsten Räume der Stadt. Das Berggebiet weist die höchste Biodiversität in Bamberg auf: 1/3 aller Biotope befinden sich hier auf 1/7 der Stadtfäche.

Auf dem Lehrpfad werden einige dieser Biotope, sowohl innerhalb als auch außerhalb der bebauten Stadt, mit ihren typischen pflanzlichen und tierischen Bewohnern vorgestellt. Natürlich muss die Reihenfolge der Stationen nicht eingehalten werden. Wer Zeit und Lust hat, sollte sich die einzelnen Stationen zu unterschiedlichen Jahreszeiten ansehen. Er wird immer wieder etwas Neues entdecken.

Mittels des QR-Codes auf jeder Tafel können zu dem jeweiligen Thema zusätzliche Informationen aus dem Internet abgerufen werden.

**ÜBRIGENS:** Auch wenn nicht alle Pflanzen und Tiere entlang des Weges selten sind: Lasst sie bitte stehen! Auch andere wollen sie kennen lernen.

**Geologisches Profil des Berggebietes**

- Angulatusandstein
- Rhätolias
- Feuerlöss
- Oberer Burgsandstein
- Mittlerer Burgsandstein
- Bergschutt und Hangschutt
- Fluviatile Ablagerungen

**1** Der Lehrpfad ist 3km lang. Die Gehzeit bis zur Altenburg beträgt 45 min + 15 min über den Weinbergweg.

**C** Nächste Station: **ÜBERLEBENSKÜNSTLER PFLASTERFUGEN**

STADTÖKOLOGISCHES LEHRPFAD in Kooperation mit dem UBA www.lehrpfad-bamberg.de/ueberleben

Begeben Sie sich auf Entdeckungstour durch die Natur im

Berggebiet zum höchsten Punkt der Stadt!

# Verpackungsfrei einkaufen in Corona-Zeiten

## Serie Tipps zur Plastikvermeidung

**Bamberg plastikfrei.** Die Menge an Plastikmüll in Privathaushalten hat durch die Corona-Pandemie deutlich zugenommen. Aber auch in Corona-Zeiten kann man unter Einhaltung der hygienischen Rahmenbedingungen verpackungsfrei einkaufen und zur Abfallreduzierung beitragen. Der Einkauf in Unverpacktläden

ist weiterhin möglich und auch in manch anderen Läden kann hygienisch und verpackungsfrei eingekauft werden. Folgende Punkte sollten bei einem verpackungsfreien Einkauf mit den eigenen Behältern berücksichtigt werden:

- Eigene Behältnisse und

Taschen stets gut reinigen & spülen.

- Beim Kauf auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen im Geschäft achten.
- Die allgemeinen Regeln der Hygiene des Alltags wie z. B. regelmäßiges Händewaschen, das Meiden von Berührungen an Mund, Augen und Nase beachten. Außerdem gilt: Abstand zu Menschen halten.

Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, Verpackungsmüll einzusparen:

- Mehrweg-Pfandsysteme verwenden
- Verpackungsarme Lebensmittel bevorzugen und größere Gebinde kaufen (nicht Hams-tern!)
- Auf Fertigprodukte verzichten und stattdessen selbst machen. z. B.: Nudeln, Brot, Hummus, etc.
- Aufbrauchen, was man noch zu Hause hat. Z. B. Produkte, die lange im Vorratsschrank stehen.



# Bamberg blüht weiter auf

**Artenvielfalt.** Das Gartenamt hat in fachlicher Kooperation mit dem Klima- und Umweltamt das ökologische Grünflächenmanagement auf öffentlichen



Grundstücken heuer weiter ausgedehnt. Zahlreiche Straßenränder werden nur noch ein oder zwei Mal im Jahr gemäht, um den Blüten- und Insektenreichtum in der Stadt zu erhöhen. Auch die Freiflächen des Eichendorff-Gymnasiums und der Graf-Stauffenberg-Schule wurden in das Konzept einbezogen. So entstehen bunte Blumenwiesen, die die biologische Vielfalt in der Stadt fördern – wie hier am Eichendorff-Gymnasium, wo der Maschinenring Bamberg 2019 eigens eine artenreiche Wiese angelegt hatte.

## Umwelt-Termine

### Gelber Sack

20.07.	Bezirk	4 – 6
21.07.	Bezirk	10 – 12
27.07.	Bezirk	1 – 3
28.07.	Bezirk	7 – 9

### Altpapier

21.07.	Bezirk	4
22.07.	Bezirk	5
23.07.	Bezirk	6
28.07.	Bezirk	7
29.07.	Bezirk	8
30.07.	Bezirk	9

### Kostenlose Energieberatung

durch die Klima- und Energieagentur in Zusammenarbeit mit dem Verein Energieberater Franken e.V.

Anmeldung: Tel. 0951 87-1724 oder 0951 85-554



# 766.077 Kilometer in drei Wochen!

STADTRADELN 2020 verzeichnet erneut neue Rekordzahlen

**Aktionswochen.** So viele Fahrrad-Kilometer wie noch zuvor legten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Stadt und Landkreis Bamberg im dreiwöchigen Aktionszeitraum der STADTRADEL-Kampagne 2020 zurück: 289.269 Fahrrad-Kilometer kamen in der Stadt zustande, rund 60.000 km mehr als im Vorjahr. Der Landkreis konnte sich gar um 165 % gegenüber dem Vorjahr steigern und erzielte mit seinen Teams 477.708 km. Macht zusammen mehr als eine Dreiviertelmillion Kilometer!

Gemeinsam wurde so die Atmosphäre um 113 Tonnen CO<sub>2</sub> entlastet. Mit Ende der Frist für die Kilometer-Eintragung am 12. Juli haben sich 1.315 aktive Radlerinnen und Radler in der Stadt Bamberg an dieser Aktion beteiligt, 1.687 waren es im Landkreis.

Immer mehr Betriebe, Sportvereine und Freundeskreise begeistern sich für diese Aktion und genießen die Vorteile des Radfahrens und den Reiz des gegenseitigen Vergleichs. Die gewaltige Steigerung sowohl der Teams als auch der gefahrenen Kilometer ist neben der intensiven kommunikativen Begleitung im Wesentlichen auch auf das spezielle Engagement einzelner Kommunen zurückzuführen. Alleine die Stadt Baunach hat mit ihren Teams fast 100.000 Fahrrad-Kilometer zurückgelegt hat. – eine famose Leistung.

Das teilnehmerstärkste Team in der Stadt Bamberg stellte wie im letzten Jahr das #TEAMGREEN mit 110 aktiven Radlerinnen und Radlern. Auf dem zweiten Platz landete erstmals eine Schule: Das Dientzenhofer-Gymnasium trat mit insgesamt 106 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim STADTRADELN an. Auf den dritten Platz folgte das Kaiser-Heinrich-Gymnasium mit 94 Aktiven.

Was die Kilometerleistung angeht, hatte in der Stadt Bamberg das #TEAMGREEN die Nase vorn mit insgesamt 28.282 km. Nach einem spannenden Zweikampf brachte es die DJK Teutonia Gaustadt mit nur 31 Teammitgliedern, darunter vielen radgestählten Triathleten, auf 21.594 km. Knapp dahinter landete das Firmenteam von Brose Bamberg mit 20.828 km. Das Team der Stadt Bamberg mit Oberbürgermeister und Teamkapitän Andreas Starke an der Spitze und etlichen Unterteams schaffte mit immerhin 11.648 km einen respektablen 6. Platz von insgesamt 94 Radlergruppen.

Die Triathleten der DJK Teutonia Gaustadt setzten die Bestmarken in der Männer-Einzelwertung. Einen spannenden Kampf gab es an der Spitze. Mit 26 km Vorsprung entschied der Triathlet aus dem Team DJK Teutonia Gaustadt den dreiwöchigen internen Wettbewerb knapp für sich vor seinem Kollegen und Vorjahressieger. Satte 2.181 km legte der Sieger in diesem Zeitraum zurück und setzte damit eine neue Bestmarke, seit das STADTRADELN in Bamberg durchgeführt wird. Das entspricht in etwa der Fahrtstrecke Bamberg-Athen oder Bamberg-Istanbul. Auch die besten Frauen lieferten sich einen engen Fight. Es siegte ein Mitglied des Teams Weyermann mit 1.011 km.

Ganz ähnliche Leistungen erbrachten die Radlerinnen und Radler auch im Landkreis. Hier legte ein Sportler aus Pödeldorf sogar 2.235 km zurück. Und auch bei den Frauen wurde mit 1.730 km eine fabelhafte neue Bestmarke von einer Radsportlerin aus Reckendorf gesetzt.



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

## INFO

Nicht nur die Spitzenreiter haben sich Respekt und Anerkennung verdient. Das Organisationsteam von Stadt und Landkreis Bamberg bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich im Rahmen dieser Aktion für eine umweltverträgliche Mobilität und den lokalen Klimaschutz engagiert haben. Die erneute Rekordbeteiligung zeigt, dass sich die Aktion STADTRADELN im Rahmen der Fahrradstadt Bamberg immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Ergebnisse jedenfalls sprechen für sich!

Die Organisatoren aus Stadt und Landkreis Bamberg wünschen sich natürlich, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am STADTRADELN das Fahrrad auch über den Aktionszeitraum hinaus weiterhin fleißig nutzen und freuen sich schon auf das nächste Jahr wenn es wieder heißt: „Auf geht's zum STADTRADELN 2021!“

**SRU Tram Bus**

**NEU AB 9 UHR**  
jetzt für alle Preisstufen im gesamten VGN-Gebiet erhältlich!

*Für alle, die wollen, nicht müssen!*

**9 Uhr JahresAbo**

Die schönsten Dinge passieren **nach 9 Uhr**. Wenn Sie sich Ihre Zeit frei einteilen können und dabei auch noch sparen wollen – holen Sie sich das **9-Uhr-JahresAbo** und nutzen Sie Ihre Unabhängigkeit!

[vgn.de/9uhrabo](http://vgn.de/9uhrabo)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

## Gesonderte Öffnungszeiten der Deponie Gosberg

Am **29.7.** schließt das Entsorgungszentrum bereits um 12.00 Uhr.

# Ab sofort noch zentraler für Sie vor Ort

Der Ambulante Pflegedienst und das Quartiersbüro Mitte der Sozialstiftung Bamberg ziehen um

**Wir tragen Masken, bitte tragen Sie auch eine!**  
Sollten Sie keine eigene Maske dabei haben, erhalten Sie selbstverständlich eine vor Ort.

Ab sofort sind wir noch zentraler für Sie vor Ort: Ab Juli befindet sich das Quartiersbüro Mitte und der Ambulante Pflegedienst der Sozialstiftung Bamberg im neuen Gesundheitszentrum am Heinrichsdamm in der Heinrichstraße 6. Damit Sie unsere neuen Räumlichkeiten und Möglichkeiten kennenlernen können, veran-

stalten wir vom 21. Juli bis 24. Juli eine „Woche der offenen Quartierstür“ mit verschiedenen Programmpunkten, die Sie unten in der Tabelle sehen können. Selbstverständlich setzen wir dementsprechende Hygienemaßnahmen um. Lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Foto: SSB / Konstanze Watsching

Das Programm unserer „Woche der offenen Quartierstür“			
Uhrzeit	Thema	ReferentIn	Raum
Montag – Freitag:			
10.00 – 11.00 Uhr	Gesundheits-Check	Tina Pfohlmann, Pflegedienstleitung des ambulanten Dienstes	GZH – Raum 1.20
Dienstag, den 21.07.2020			
10.00 – 11.00 Uhr	Fit im Kopf Schnupperkurs Gedächtnistraining (Anmeldung erforderlich)	Monika Lang, Gedächtnistrainerin	GZH – Aktivraum
16.30 Uhr	Vortrag: „Ziele erreichen mit System“ (Anmeldung erforderlich)	Dr. med. Stephanie Geidies, Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde, Leitung der Ordnungstherapie/MBM	GZH – Aktivraum
Donnerstag, den 23.07.2020			
16.30 Uhr	Vortrag: „Technische Assistenzsysteme – Umgang mit dem Notrufarmband“ (Anmeldung erforderlich)	Stefanie Josuks, Pflegefachkraft	GZH – Aktivraum
Freitag, den 24.07.2020			
10.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr	Vortrag zum Mitmachen: „Corona im Alltag – Wie schütze ich mich?“ (Anmeldung erforderlich)	Susan Lindner & Dr. Frank Wolschendorf, HTK Hygiene Technologie Kompetenzzentrum GmbH	GZH

**Anmeldung:**  
0951 503-32130 oder  
quartiersbuero.bambergmitte@sozialstiftung-bamberg.de

**Adresse:**  
Gesundheitszentrum am Heinrichsdamm  
Heinrichstraße 6  
96047 Bamberg

## Das Quartiersbüro Mitte

- Wir bieten Ihnen:
- **Beratung** mit den Schwerpunkten Gesundheit, Pflege und Betreuung
  - **Quartiersarbeit:** Koordination und Vernetzung im Stadtteil, Aktivierung von gelingender Nachbarschaft. Gestalten Sie Ihr Lebensumfeld im Dialog mit anderen in Ihrem Stadtteil!
  - **Kontakte:** Ein offener Treffpunkt, der ehrenamtliches Engagement fördert und ein Dreh- und Angelpunkt für alle Bürger im Quartier sein kann
  - **Veranstaltungsprogramm:** Vorträge, Veranstaltungen, Selbsthilfegruppen und vieles mehr
  - **Zentral** für Sie vor Ort

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch	09.00 – 14.00 Uhr
Montag	09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 14.00 Uhr

## Der Ambulante Pflegedienst der Sozialstiftung Bamberg

Zuhause gut gepflegt – das ist unsere Devise. Unser gut ausgebildetes Pflegepersonal bietet Ihnen alle Leistungen eines Ambulanten Dienstes. Gerne vereinbaren wir vorab einen gemeinsamen Termin mit Ihnen oder kommen auf Wunsch bei Ihnen zu Hause vorbei.

- Leistungen:**
- Grund- und Behandlungspflege
  - springt mit Verhinderungspflege ein
  - hält Angebote für Betreuung und Beschäftigung vor
  - bietet hauswirtschaftliche Tätigkeiten an
  - ... und vieles mehr

**Kontakt:**  
Tina Pfohlmann  
Tel. 0951 503-32100  
tina.pfohlmann@sozialstiftung-bamberg.de

# „Wir haben Ihnen viel zu verdanken“

Teils langjährige Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt Bamberg verabschiedet

**Senioren.** Mit Ablauf der letzten Wahlperiode des Stadtrates endete auch die des städtischen Seniorenbeirates. Acht Frauen und Männer, die teilweise bereits seit vielen Jahren Mitglied dieses Gremiums waren, wurden jetzt im Rokokosaal des Alten Rathauses feierlich verabschiedet.

„Viele Menschen haben Ihnen viel zu verdanken“, würdigte dabei Oberbürgermeister Andreas Starke das Engagement der ehrenamtlichen Seniorenbeiratsmitglieder. „Sie haben sich der Seniorenpolitik und dem Einsatz für die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger ganz verschrieben, Ihre Idee eingebracht und sich für diese eingesetzt.“ Dafür gelte der Dank der ganzen Bürgerschaft, des Stadtrates und auch von ihm persönlich, so der OB.

## Die verabschiedeten Seniorenbeiratsmitglieder im Einzelnen:

**Vid Barisic** kam 2014 zum Seniorenbeirat. Er hatte stets auch die Bedürfnisse der älteren Menschen mit Migrationshintergrund im Blick.

**Katharina Blohm** ging es immer um Gerechtigkeit. Sie steht für ihre Überzeugung ein, dass jeder an allem teilhaben können muss, gleich wo er her kommt oder wie alt er ist. Sie engagiert sich daher auch in der Flüchtlingshilfe.



Foto: Amt für Bürgerbeteiligung / Steffen Schützwehl

**Oberbürgermeister Andreas Starke (4.v.r.) verabschiedete im Rokokosaal (v.l.n.r.) Kurt Haselmann, Elfriede Görtler, Marietta Ruß, Katharina Blohm, Renate Rehmet, Gisbert Reiter und Vid Barisic als Mitglieder des Seniorenbeirats.**

**Elfriede Görtler** ist der Inbegriff der sportlichen Frau. Sie glaubt an die wohltuende Wirkung von gesunder Ernährung und ausreichender Bewegung, gerade auch in höherem Alter. Natürlich unterrichtet sie auch selbst.

**Barbara Kirchof** ist eine Streiterin für die pflegenden Angehörigen. Aus eigener Erfahrung weiß sie sehr genau, was es heißt mit der Doppelbelastung Ehrenamt oder Beruf und Pflege fertig zu werden.

**Gisbert Reiter** war über viele, lange Jahre das Gesicht der Fahrrad-Mobilität im Senioren-

beirat. Mit Vehemenz setzte er sich für mehr Sicherheit für Radfahrer ein, ganz besonders im Hinblick auf die Kreuzung Starkenfeldstraße/Ecke Annastraße.

Auch **Renate Rehmet** setzte sich für die Themen Gesundheit, Prävention und Mobilität ein. Natürlich kam sie auch immer mit dem Rad zu den Sitzungen.

**Kurt Haselmann** ist eher der spirituelle Anker. Ihm waren die seelischen Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren ein Anliegen. Darum arbeitete

er unter anderem lange und intensiv an der Gestaltung der Friedwiese auf dem Bamberger Friedhof mit.

**Marietta Ruß** kommt nicht umsonst zuletzt. Sie ist von allen am längsten dabei, ein wahres Urgestein des Seniorenbeirats. Mit Herz und Seele hat sie sich für ihn eingesetzt und nicht nur hier war sie aktiv. Viele Jahre lang war die Hauswirtschaftsmeisterin beim Offenen Mittagstisch im Haus Schwanhäuser ehrenamtlich tätig. Damit war sie Vorbild für zahlreiche Mittagstische, die später kamen – sozusagen stilbildend.

## Bist du zwischen 11 und 16 Jahre alt?

Dann mach mit beim Sommerferien-Leseclub der Stadtbücherei Bamberg ...

... und gewinne einen von diesen Preisen:

1. Preis: Tolino
  2. Preis: H&M-Gutschein 50 Euro
  3. Preis: Müller-Gutschein 30 Euro
- + Vielleserpreis: LED Buchlampe

Wie funktioniert's?

- ... hol dir deinen kostenlosen Club-Ausweis in der Stadtbücherei
- ... lies und bewerte einen, zwei, drei oder viele der exklusiven Jugendromane während der Sommerferien

Jede  
Ferienwoche  
eine neue Buch-  
vorstellung über  
Social Media

Anzeige

**STADT  
BÜCHEREI  
BAMBERG**

Stadtbücherei Bamberg  
Obere Königstr. 4a · 96052 Bamberg  
www.stadtbuecherei-bamberg.de

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 10:00 – 18:00 Uhr  
Sa 10:00 – 14:00 Uhr

# Generationen Miteinander – Füreinander Wir sagen Danke!

Ältere unterstützen jüngere Bürgerinnen und Bürger –  
Eine Initiative der A.R.G.E. und des Fördervereins Seniorenhilfe



Eines der besonderen Ziele der Bundes- und Landespolitik in der Corona-Krise ist es, die verletzlichsten und besonderen Risiken ausgesetzten Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Besonders gefährdet können viele sein: junge Menschen, kranke Menschen, aber auch und vielleicht vor allem die älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Wir gehören zu diesen älteren Bürgerinnen und Bürgern. Und wir wollen uns für die Vorsicht, Rücksicht und Umsicht der Bamberger Bürgerinnen und Bürger bedanken.

## Die Idee

Wir als Ältere in dieser Stadt suchen einen Weg, Jüngere zu unterstützen und auch auf diesem Weg für Rücksicht und

Solidarität in der Corona-Krise Danke zu sagen.

**Wie wollen wir Danke sagen?  
Wir rufen dazu auf, ein Projekt zu unterstützen, das gerade junge Menschen in unserer Stadt stärken will.**

## Das Projekt „Schüler.Bilden.Zukunft“ des Don-Bosco-Jugendwerkes, Bamberg

In diesem Projekt werden u.a. Schülerinnen und Schüler der Mittelschule auf dem Weg in eine Berufsausbildung über Bildungsförderung und Schüler-Patenschaften stark gemacht. (<https://bamberg.donbosco.de/Leistungen/Jugendsozialarbeit/Schueler.Bilden.Zukunft>)

Wir glauben, dass diese Hilfe gerade auch in Folge der Corona-Krise und ihren Auswirkungen auf unsere Schulen eine hohe Bedeutung hat. **Was ermutigt uns, zu Spenden aufzurufen?**

- Vielleicht ist es ja so, dass der Eine oder Andere von uns in den letzten Wochen weniger in eine Gaststätte oder Cafe gegangen ist?
- Spätestens zum 1.1.2021 soll der Solidaritätszuschlag abgeschafft werden.
- Möglicherweise bleibt von der Rentenerhöhung ab 1.7. oder Pensionsanpassung bei einzelnen von uns etwas für eine Spende übrig?

Es wäre schön, wenn es uns gelingen würde, ältere Bambergerinnen und Bamberger zu gewinnen, die davon etwas unter dem Motto „Generationen Miteinander – Füreinander: Wir sagen Danke!“ abzugeben!

Deshalb unser Aufruf:  
**Spenden Sie für das Projekt!**

- **Sie können einen einmaligen Betrag spenden**
- **Es wäre aber auch möglich, zum Beispiel mehrere Monate, regelmäßig kleinere (oder größere?) Beträge zu spenden.**

Für eine Spende kann das Jugendwerk eine steuerabzugsfähige Spendenquittung ausstellen.

## Wenn Sie Rückfragen haben?

Ludmilla Schenker  
Arbeitsgemeinschaft der älteren Bürger Bamberg  
Telefon 0951.96849797  
Mailadresse:  
ludmillaschenker@gmx.de

## Wir unterstützen diesen Aufruf und bitten Sie sich uns anzuschließen!

Ludmilla Schenker, Wolfgang Budde, Jutta Behr-Groh, Jürgen Dressel, Gisela Filkorn, Petra Friedrich, Axel Fritsch, Dr. Juliane Fuchs, Ingrid Gabler, Marion Geiger, Udja Holschuh, Christine Karmann, Karola Kümmelmann, Gerd Lange, Theresia Lauer, Wolfgang Metzner, Katharina Müllerschön, Gisbert Reiter, Wolfgang Schenker, Monika Skowranek, Erika Stettner, Dr. Winfried Strauch, Hartmut Streit, Jutta Weigand, Gerhard Weiß, Anton Zahneisen

## Spendenkonto

Don Bosco Jugendwerk Bamberg:  
Schüler.Bilden.Zukunft

Liga Bank

IBAN: DE 32 750 903 00 000 900 60 95  
BIC: GENODEF 1M05

Generationen Miteinander – Füreinander

# Das Bamberger Spielmobil ist wieder im Einsatz

Hüttenstadt auf der Jahnwiese wird verlängert

**Jugend.** Geplant war der Saisonstart am 22. April zentral in der Innenstadt auf dem Maxplatz. Die Corona-Pandemie brachte jedoch auch beim städtischen Spielmobil alle Pläne für das Jahr 2020 durcheinander. Aufgrund von Kontaktbeschränkungen und der Schließung von Spielplätzen war an Spielaktionen in den unterschiedlichsten Bamberger Vierteln nicht zu denken. Umso größer ist nun die Vorfreude der Kommunalen Jugendarbeit und des beauftragten Vereins Chapeau Claque e.V. darauf, nach langer Pause endlich zu starten und den Bamberger Kindern wieder Raum für Spiel, Spaß und Bewegung geben zu können.

Der erste Einsatz in diesem Jahr fand am 8. Juli am Troppauplatz statt. Für Juli sind weitere Einsätze im Babenberger Viertel, in der Gereuth, im Malerviertel, in der Nato-Siedlung und in der

Gartenstadt geplant. Es geht los mit dem Thema „Natürlich! Spielen“, bei dem die Kinder die Natur als Spielraum entdecken werden und tolle Upcycling Ideen verwirklichen. Anschließend können die Kinder getreu dem Motto „Kunst und Krempel“ ihre kreative Ader ausleben und ihr Viertel bunt machen. Weitere Informationen zu den Terminen und Einsatzorten werden unter [www.spielmobil-bamberg.de](http://www.spielmobil-bamberg.de) bekannt gegeben.

Die beliebte Hüttenstadt kann mit Beginn der Sommerferien am 27. Juli wie geplant starten. Als Besonderheit 2020 wird die Hüttenstadt länger stattfinden, vor allem aufgrund des großen Erfolgs in den vergangenen Jahren und des Bedarfs an

ausreichenden Ferienangeboten im Sommer. Die Bamberger Kinder können sich daher dieses Jahr auf insgesamt fünf Wochen

(27.07. bis 28.08.) freuen, in denen sie ihre eigene kleine Hüttenstadt bauen können.

## Neues Spielmobil-Fahrzeug wohl bald fällig



Foto: Chapeau Claque

Der im Stadtbild bekannte städtische Spielmobil-LKW wird in diesem Jahr 25 Jahre alt und erlebt mittlerweile seine zwanzigste Saison als rollende Spielwerkstatt. In den letzten Jahren haben sich die Reparaturen gehäuft und es wird gehofft, dass er diese

Spielmobilsaison noch ohne große Ausfälle meistern wird. Im Anbetracht der kommenden Hauptuntersuchung Ende des Jahres wird mit großer Wahrscheinlichkeit die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs notwendig werden.

Wer sich an einem neuen Spielmobil beteiligen möchte, wird gebeten seine Spende an Chapeau Claque e.V. (Betreff „Fahrzeug Spielmobil“, IBAN: DE59 7705 0000 0000 0025 01, BIC: BYLADEM1SKB) zu richten.

# Der neue „Däumling“ erscheint am 1. August

12. Ausgabe des Familienpasses lädt zu abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten ein

**Aktionswochen.** Lange war unklar, ob und in welcher Form der beliebte Familienpass „Däumling“ von Stadt und Landkreis Bamberg für das Schuljahr 2020/2021 erscheinen kann. Letztendlich ist es allen Beteiligten trotz der aktuellen Situation gelungen, wieder 136 Angebote für den Familienpass zu gewinnen.

Mit dem „Däumling“ bekommen Familien Ausflugstipps an die Hand und sparen dabei mit den attraktiven Ermäßigungs- und Nutzungscoupons noch bares Geld. Die Angebote aus den Bereichen „Sport & Freizeit“, „Sehenswertes“, „Erlebnis & Spiel“, „Kultur, Musik & Bildung“ und „Kino & Theater“ bedeuten Spannung und Entspannung bei jeder Wetterlage und für jede Altersklasse.

Der Familienpass kostet 5 Euro, jeder Pass gilt für maximal zwei Erwachsene und vier Kinder bis einschließlich 17 Jahren. Ab dem fünften Kind erhält eine Familie beim Kauf eines „Däumlings“ einen zweiten gratis dazu. Er ist wie gewohnt ab 1. August 2020 bis 31. Juli 2021 gültig.

## NEU – der „Däumling“ online

Auf Grund der Corona-Pandemie ist der Familienpass „Däumling“ dieses Jahr nicht an allen gewohnten Verkaufsstellen erhältlich, u.a. kann er nicht in den Filialen der Sparkasse Bamberg gekauft werden. Aus diesem Grund bieten Stadt und Landkreis Bamberg an, den Familienpass online unter [www.daeumling-bamberg.de](http://www.daeumling-bamberg.de) zu bestellen. Bis 31. Juli ist eine versandkostenfreie Vorbestellung möglich – ab 1. August beträgt die Versandkostenpauschale 1 Euro.

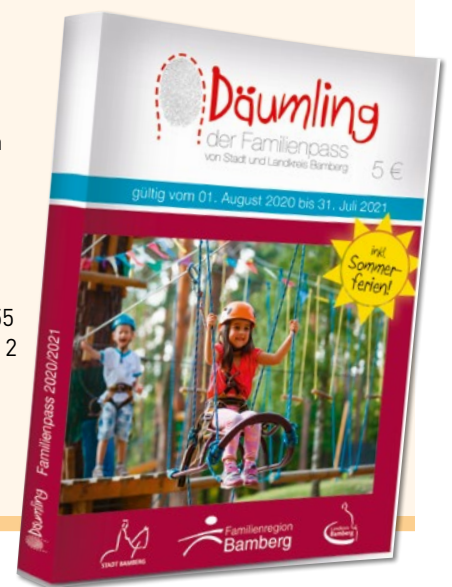
Der Däumling ist außerdem ab 1. August im **Stadtgebiet Bamberg** bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

<b>Buchhandlung OSIANDER</b>	Grüner Markt 16
<b>Jobcenter Stadt/Landkreis Bamberg</b>	Mannlehenweg 27
<b>GALERIA Karstadt Kaufhof</b>	Grüner Markt 23
<b>Landratsamt Bamberg (Infothek)</b>	Ludwigstraße 23
<b>Rathaus am ZOB</b>	Promenadestraße 2a

Bitte informieren Sie sich vorab online unter [www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de) über die aktuell gültige Zutrittsregelung.

<b>Rewe Rudel</b>	Würzburger Straße 55
<b>VR-Bank Bamberg (alle Filialen)</b>	Willy-Lessing-Straße 2

Weitere Informationen zum Familienpass Däumling gibt's im Internet unter [www.daeumling-bamberg.de](http://www.daeumling-bamberg.de).



## Übertrittsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler einer Mittelschule an die Graf-Stauffenberg-Realschule

Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe einer Mittelschule haben die Möglichkeit zum Schuljahr 2020/21 in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule überzutreten, wenn sie im Jahreszeugnis in den Fächern Mathematik und Deutsch einen Notendurchschnitt von 2,5 oder besser haben.

Sie können in die 6. Jahrgangsstufe vorrücken, wenn sie im Jahreszeugnis in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch einen Notendurchschnitt von 2,0 oder besser vorweisen können.

Interessierte und geeignete Schülerinnen und Schüler können sich am Montag, 27.07.2020 von 8.00 – 15.00 Uhr im Sekretariat der Graf-Stauffenberg-Realschule anmelden.

Für Fragen steht die Schulleitung gerne zur Verfügung.

Tel.: 0951 9146200 oder [verwaltung@gsr-bamberg.de](mailto:verwaltung@gsr-bamberg.de)

Graf-Stauffenberg-

## WIRTSCHAFTSSCHULE

Kloster-Langheim-Straße 11 – Tel. 9146-100

[wirtschaftsschule@stadt.bamberg.de](mailto:wirtschaftsschule@stadt.bamberg.de)

[www.wirtschaftsschule-bamberg.de](http://www.wirtschaftsschule-bamberg.de)

## ANMELDUNGEN

von Schülerinnen und Schülern aus der Mittelschule, der Realschule oder des Gymnasiums

in die 6. Klasse (5-stufige Form),

in die 7. Klasse (4-stufige Form),

in die 10. Klasse (2-stufige Form)

sind noch bis **7. August 2020** möglich.

# Ferienpass: Bädertickets bequem online buchen

## Änderung beim Baden mit dem Ferienpass 2020

**Familie.** Sommerzeit ist Freibadzeit, auch während der Pandemie! Der Ferienpass gilt auch in diesem Jahr wieder für die Bamberger Freibäder. Allerdings gelten aufgrund der Vorgaben der bayerischen Staatsregierung besondere Vorgaben. Besucherinnen und Besucher können in diesem Jahr nicht „einfach so“ mit dem Ferienpass an die Freibadkasse kommen, sondern müssen vor dem Freibadbesuch im Internet unter [www.stadtwerke-bamberg.de/baeder](http://www.stadtwerke-bamberg.de/baeder) ein kostenloses „Ferienpass-Ticket“ buchen. Mit diesem Ticket und dem Originalabschnitt aus dem Ferienpass erhalten die Kunden den kostenlosen Eintritt in die Bäder.

Bamberg's Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp freut sich, dass die Stadtwerke Bamberg das Online-Buchungssystem kurzfristig umsetzen konnten. „Für die Kinder und Jugendlichen ist das Schwimmen gehen so im Corona-Jahr leichter“, sagt er, denn ursprünglich

sei geplant gewesen, und so steht es auch auf dem Ferienpass 2020, dass die Kids vor ihrem Badespaß erst noch ins Servicezentrum der Stadtwerke im Rathaus am ZOB hätten kommen müssen, um ihr Ticket zu buchen.

Insgesamt bietet das Gutscheineft Kindern und Jugendlichen von 4 bis 18 Jahren zahlreiche Ermäßigungen und kostenlose Eintritte während der Sommerferien in der Region Bamberg und darüber hinaus. Seit Jahren beträgt der Verkaufspreis unverändert 4 Euro. Der Ferienpass enthält 2020 knapp 84 Gutscheine von 73 Anbietern. Spannende Ausflugsziele und viele attraktive Vergünstigungen garantieren abwechslungsreiche Ferien. Zahlreiche Anbieter bieten auch

für Begleitpersonen ermäßigten oder kostenlosen Eintritt an. Insgesamt kann auch dieses Jahr wieder über 200 Euro eingespart werden.

### Der Ferienpass ist hier erhältlich:

- an den Infotheken im Rathaus (Promenadestraße 2a) und im Landratsamt

- in den Gemeindeverwaltungen
- bei der Sparkasse Bamberg mit allen Geschäftsstellen
- bei der VR Bank Bamberg-Forchheim eG mit allen Geschäftsstellen in Stadt und Landkreis Bamberg und der Raiffeisenbank Burgebrach-Stegaurach
- bei Rewe Rudel – Würzburger Straße 55, Bamberg



Freuen sich über den Ferienpass 2020 und die optimierte Buchungsmöglichkeit in den Bamberger Freibädern: (v.l.n.r.): Lena Betz, Kommunale Jugendarbeit, Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp, der städtische Jugendpfleger Sebastian Wehner und der Geschäftsführer der Stadtwerke Bamberg, Dr. Michael Fiedeldey.

Amt für Bürgerbeteiligung / Stephanie Schirken-Gerster

# Bamberger Familienbeauftragte gesucht

## Stadt und Familienbeirat wollen Ehrenamt neu besetzen

**Familie.** Das Leben als Familie ist erfüllend und lebendig, bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Damit Kinder gesund und glücklich aufwachsen können, brauchen Familien Unterstützung. Ihre Anliegen müssen mit starker Stimme in die gesellschaftlichen Diskussionen eingebracht werden. Um Bamberger Familien in diesem Sinne ein Sprachrohr zu verleihen, gibt es seit 2006 das Ehrenamt der/des Familienbeauftragten. Caroline Lang, die diese wichtige Position aktuell innehat, scheidet im Sommer 2020 aus ihrem Amt aus. Deshalb suchen die Stadt Bamberg und der Familienbeirat nun eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger mit Lust auf Engagement für Familien und Freude an Kommunikation und Kreativität.

Der oder die neue Familienbeauftragte ist offener Ansprech-

partner oder Ansprechpartnerin für Familien der Stadt Bamberg und leitet ihre Interessen, Sorgen und Anliegen bei Bedarf an die zuständigen Stellen, Ämter und Einrichtungen der Stadt Bamberg weiter. Damit dies gelingt, ist eine gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen familienunterstützenden Institutionen in der Stadt wichtig. Zu den Aufgaben der oder des Familienbeauftragten zählen auch die Bündelung von Ideen

und Projekten zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit in der Stadt Bamberg sowie eine kreative und lebendige Öffentlichkeitsarbeit.

Die Stadt Bamberg und der Familienbeirat suchen für die Besetzung des Ehrenamts nach einer Person, die sich mit Begeisterung für Familien in der Stadt engagieren möchte, die Freude am Dialog und an Kooperation mitbringt und die Lust hat,

kreative Ideen zu entwickeln und Projekte anzustoßen. Wichtig sind eine aufgeschlossene und wertschätzende Haltung gegenüber unterschiedlichen Lebensentwürfen von Familien und die politische Unabhängigkeit der oder des Familienbeauftragten. Erfahrungen in der Umsetzung und Steuerung von Projekten und zeitliche Flexibilität sind bei der Ausübung des Ehrenamts hilfreich.

Die oder den neuen Familienbeauftragten erwarten eine offene und wertschätzende Arbeitsatmosphäre, Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Stadt Bamberg, dem Familienbeirat und seinem Vorstand, sowie eine Bürokratie und ein Büroarbeitsplatz in den Räumen des Familienbeirates. Das Ehrenamt wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

### Bewerbungen

... auf das Amt der/des ehrenamtlichen Familienbeauftragten können bis zum 15. August 2020 per Post oder Mail gesendet werden an:

Stadt Bamberg, Amt für Inklusion  
Postfach 11 03 23, 96031 Bamberg  
[inklusion@stadt.bamberg.de](mailto:inklusion@stadt.bamberg.de)

Bei Fragen zum Ehrenamt oder zur Bewerbung können sich Interessierte an Marianna Heusinger vom Amt für Inklusion im Sozialreferat der Stadt Bamberg wenden (Tel.: 0951 87-1442, E-Mail: [inklusion@stadt.bamberg.de](mailto:inklusion@stadt.bamberg.de)).

# „Bautagebuch Geyerswörth“ online

Kuratoren der Stiftung Weltkulturerbe Bamberg besichtigen Baustelle

**Stiftungen.** Dr. Hans-Werner Cieslik von der Robert-Bosch-Stiftung GmbH und Tassilo Forchheimer, Hauptamtlicher Leiter des Studios Franken für den Bayerischen Rundfunk, verstärken seit verganginem Jahr das Kuratorium der Stiftung Weltkulturerbe Bamberg. Seit fast 17 Jahren fördert die Stiftung nun die Kunst und Kultur, insbesondere die Denkmalpflege, in Bamberg.

Das Kuratorium unter der Leitung von Ulrich Bauer-Bornemann besteht aus insgesamt sieben Mitgliedern. Es entscheidet über die grundsätzlichen Angelegenheiten der Stiftung und berät den Stiftungsvorstand. Am Rande der letzten Sitzung

besichtigten die Kuratoren auch die „Welterbe-Baustelle“ der Generalsanierung des ehemaligen Stadtschlusses Geyerswörth im Herzen der Altstadt.

Auf der Internetseite der Stiftung Weltkulturerbe Bamberg [www.stiftung-weltkulturerbe.de](http://www.stiftung-weltkulturerbe.de) findet sich seit kurzem das „Bautagebuch Geyerswörth“. Dort wird in regelmäßigen Abständen fotografisch über den Baufortschritt der Sanierungsarbeiten in zentraler Lage mitten im Welterbe informiert. Ergänzt wird das Bautagebuch durch einen historischen Abriss sowie einer Bildergalerie.

Bereits seit 2016 ist das Bautagebuch zur Sanierung der Klosteranlage am Michaelsberg auf der Stiftungshomepage online. Mit beiden Fotoserien und Kurzinfos möchte die Stiftung den Bürgerinnen und Bürgern auf kurzem Weg Zugang zu aktuellen Informationen über



Foto: Lara Müller

Das Kuratorium machte sich ein Bild vom Baufortschritt am Rathaus Geyerswörth.

die beiden Großbaustellen im Welterbe gewähren.



Foto: Björn Hänseler

Dr. Hans-Werner Cieslik



Foto: BR/Offiziell/Zamelli

Tassilo Forchheimer

Die Stiftung Weltkulturerbe Bamberg bewahrt die Geschichte, belebt die Gegenwart und gestaltet die Zukunft. Unterstützen auch Sie die Kunst- und Kulturförderung der Stiftung Weltkulturerbe Bamberg

#### Spendenkonto:

Sparkasse Bamberg  
IBAN: DE75 7705 0000 0000 0097 79  
BIC: BYLADEM1SKB  
[www.stiftung-weltkulturerbe.de](http://www.stiftung-weltkulturerbe.de)

# Signierstunde für die Briefmarke

Sonderstempel der Post zum Jubiläum 50 Jahre Bamberg – Rodez

**Städtepartnerschaften.** Die Briefmarkenfreunde ließen sich nicht lange bitten: Als Oberbürgermeister Andreas Starke anlässlich der Auflage der Sonderbriefmarke Bamberg – Rodez am 9. Juli zur Signierstunde im Tourismus & Kongress Service lud, kamen etliche, um sich den Umschlag unterschreiben zu lassen. Rege nachgefragt war auch die Sonderbriefmarke, erschien in einer Auflage von 520 Stück. Um 9 Uhr war mit dem Verkauf begonnen worden, bereits um 10 Uhr konnte Franz Ullmann, Zweiter Vorsitzender des Briefmarken- und Münzsammlervereins Bamberg, vermelden, dass drei Viertel verkauft sind. Das Sammlerglück perfekt machte dann noch der Sonderstempel, den es von der Deutschen Post obendrauf gab. Stempel, Marke und Umschlag wurden anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft Bamberg – Rodez vom Briefmarkensammlerverein Bamberg in Zusammenarbeit mit dem Briefmarkenverein Rodez und Brigitte Riegelbauer vom Bürgermeisteramt der Stadt Bamberg gestaltet.



Foto: Amt für Bürgerbeteiligung / Bernhard Beck

## Bäder

## Bambados öffnet nach den Ferien

Nach der Corona-bedingten Zwangspause öffnet das Bambados-Hallenbad voraussichtlich Mitte September wieder seine Türen. So lange bieten die Stadtwerke Bamberg mit dem Bambados-Freibad, dem Freibad Gaustadt und der Hainbadestelle gleich drei Möglichkeiten zum Schwimmen und Entspannen an. In den Freibädern wurden weitreichende Vorkehrungen zum Schutz der Badegäste getroffen.

Die Stadtwerke Bamberg erarbeiten auch für das Hallenbad und den Saunabereich ein an die aktuellen Rahmenbedingungen und Vorgaben der bayerischen Staatsregierung

angelehntes Hygienekonzept. Demnach wird im Hallenbad und in der Sauna – wie auch in den beiden Freibädern und der Hainbadestelle – wesentlich mehr Personal für die Einlasskontrolle, die mehreren täglichen Reinigungen, Desinfektionen und für die Beckenaufsicht benötigt.

Da die Mitarbeiter derzeit alle in den Freibädern im Einsatz sind, ist der parallele Betrieb des Hallenbads und der Sauna nicht möglich. Der Wellness-Bereich ist unterdessen wieder geöffnet. Termine können online oder unter den Rufnummern 0951 77-5170 oder 0173 5338707 vereinbart werden.



## Arbeitgeber Stadtwerke

## Ausbildung mit Mehrwert

Bei einer Ausbildung bei den Stadtwerken Bamberg steckt so einiges drin: Auszubildende werden nicht nur in ihrem eigenen Beruf fit gemacht, sondern erhalten spannende Einblicke in die verschiedensten Unternehmensbereiche: Industriekaufleute stehen auch auf der Baustelle und Fachkräfte im Fahrbetrieb

schnuppern ins Marketing. Zu den Annehmlichkeiten der Ausbildung gehört die Bezahlung nach Tarifvertrag (TVAöD) und die Übernahme der Kosten für Berufskleidung und Arbeitsmaterial genauso wie die Möglichkeit, während der Arbeitszeit für die Berufsschule zu lernen. Und schließlich lernen Azubis aller



Jahrgänge bei Ausflügen und Seminaren nicht nur voneinander,

sondern werden auch zu einem richtigen guten Team.

### In diesen Berufen bilden die Stadtwerke 2021 aus:

- Anlagenmechaniker Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- IT-Systemelektroniker (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

## Betriebsversammlung

## Servicezentrum im Rathaus am ZOB und Freibäder am 21. Juli kürzer geöffnet

Weil den Stadtwerken Bamberg die Mitbestimmungsmöglichkeiten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiges Anliegen ist, möchten sie – besonders in diesen turbulenten Zeiten – möglichst vielen die Teilnahme an der Betriebsversammlung ermöglichen. Das Stadtwerke-Servicecenter im Rathaus am Zentralen Omnibusbahn-

hof (ZOB) ist daher am kommenden Dienstag, 21. Juli, nur von 8 bis 12.30 Uhr persönlich und telefonisch erreichbar. Eine persönliche Beratung im Servicezentrum ist weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter [www.stadtwerke-bamberg.de/service](http://www.stadtwerke-bamberg.de/service) möglich, ansonsten muss mit sehr langen Wartezeiten gerechnet werden.

Der Besuch der Freibäder ist an diesem Tag zwischen 10 und 13 Uhr nicht möglich. Dementsprechend ist dieses Zeitfenster im Ticketshop unter [www.stadtwerke-bamberg.de/baeder](http://www.stadtwerke-bamberg.de/baeder), wo Gäste ihre Eintrittskarte dieses Jahr aufgrund der Corona-Auflagen im Voraus besorgen müssen, nicht buchbar. Im Notfall, beispielsweise bei Gasge-

ruch, steht der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke unter der Rufnummer 0951 77-0 zu jeder Zeit rund um die Uhr zur Verfügung.

Die Stadtwerke Bamberg bitten um Verständnis für die kurzzeitigen Einschränkungen der Services.



Die **Stadt Bamberg**  
stellt zum 01.09.2021



**Brandmeisteranwärterinnen bzw. Brandmeisteranwärter (m/w/d)**  
für den Einsatzdienst der Ständigen Wache und die Mitarbeit in den Werkstätten der Feuerwehr ein.

Die Einstellungs Voraussetzungen entnehmen Sie bitte unserem Online-Bewerbungsportal auf der Homepage der Stadt Bamberg unter [www.stadt.bamberg.de/stellenangebote](http://www.stadt.bamberg.de/stellenangebote). Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie dort unseren Bewerbungsbogen zum Ausfüllen automatisch zugeschickt.

Ihren Bewerbungsbogen mit den entsprechenden Nachweisen und Lebenslauf senden Sie bitte bis **spätestens 31. August 2020** per E-Mail als pdf-Datei an [ausbildung@stadt.bamberg.de](mailto:ausbildung@stadt.bamberg.de).

Ansprechpartnerin: **Susanne Sennefelder**, Leiterin Aus- und Fortbildung, Personal- und Organisationsamt  
(Tel. 0951/87-4040, E-Mail: [ausbildung@stadt.bamberg.de](mailto:ausbildung@stadt.bamberg.de))

Die **Stadt Bamberg**  
stellt zum 01.09.2021



**Auszubildende (m/w/d)**  
für folgende Berufe ein:

- **Verwaltungsfachangestellte/r**
- **Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration** Amt für Informationstechnik
- **Fotograf/in** Stadtarchiv
- **Gärtner/in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau** Garten- und Friedhofsamt

Für alle Ausbildungsberufe ist mindestens der Qualifizierende Hauptschulabschluss bzw. Qualifizierende Mittelschulabschluss erforderlich; für den Beruf Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration mindestens der mittlere Schulabschluss.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die aufgrund dieser Ausschreibung eingestellten Auszubildenden nach Beendigung der Ausbildung keinen Anspruch darauf haben, bei der Stadt Bamberg weiterbeschäftigt zu werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der Stadt Bamberg unter [www.stadt.bamberg.de/stellenangebote](http://www.stadt.bamberg.de/stellenangebote) bis zum 15. September 2020 zusammen mit dem Jahreszeugnis 2020.

Sollte Interesse an mehreren Ausbildungsplätzen bestehen, reichen Sie bitte für jede Stelle eine gesonderte Bewerbung ein.

Wir freuen uns, wenn sich Bewerberinnen und Bewerber aller Nationalitäten angesprochen fühlen.

Weitere Informationen zum Ausbildungsplatzangebot 2021 finden Sie unter [www.stadt.bamberg.de/stellenangebote](http://www.stadt.bamberg.de/stellenangebote), [ausbildung@stadt.bamberg.de](mailto:ausbildung@stadt.bamberg.de) oder Tel. 0951 87-4040.



**Bekanntmachung**

**Einladung zur Dienstversammlung zur Wahl des Stadtbrandrates am Donnerstag, 23. Juli 2020, um 19.00 Uhr im Joseph-Keilberth-Saal, Konzert- und Kongresshalle, Mußstr. 1, 96047 Bamberg**

Sehr geehrtes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg,

die Amtszeit des Stadtbrandrates, Herrn Matthias Moyano, endet mit Ablauf des 21.08.2020. Vor Ablauf der Amtszeit ist daher der Stadtbrandrat aus der Mitte der Wahlberechtigten auf die Dauer von 6 Jahren neu zu wählen (Art. 8 Abs 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz). Amtsantritt ist am 22.08.2020. Wahl-

berechtigt sind alle feuerwehrdienstleistenden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr einschließlich der hauptberuflichen Kräfte (Ständige Wache) bis zum vollendeten 65. Lebensjahr und Feuerwehranwärter, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (Art. 8 Abs. 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz).

Der Stadtbrandrat wird in geheimer Wahl mittels Stimmzettel gewählt.

Die Neuwahl findet im Rahmen einer Dienstversammlung der Feuerwehr Bamberg

**am Donnerstag, 23. Juli 2020 um 19.00 Uhr im Joseph-Keilberth-Saal der Konzert- und Kongresshalle, Mußstr. 1, 96047 Bamberg**

statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Wahlberechtigten sind berechtigt, Wahlvorschläge zu unterbreiten. Um das Wahlverfahren zu erleichtern, bitte ich Sie jedoch, Ihre Wahlvorschläge **bis zum 21. Juli 2020** beim Amt für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz, Zi.-Nr. 102, Margaretendamm 40, 96052 Bamberg, schriftlich einzureichen. Ein Wahlvorschlag kann →

→ weiterhin noch am Wahltag während der Versammlung vorgebracht werden (§ 3 Abs. 4 Nr. 1 Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Bamberg (Feuerwehrsatzung) vom 08.04.1987).

Dabei möchte ich darauf hinweisen, dass gemäß Art. 8 Abs. 3 Bayerisches Feuerwehrgesetz Feuerwehrrkommandant (in Bamberg: Stadtbrandrat) nur werden kann, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens 4 Jahre in einer Feuerwehr Dienst geleistet hat und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat.

Ausnahmsweise genügt es, wenn den Umständen nach anzunehmen ist, dass der Betreffende solche Lehrgänge in angemessener Frist mit Erfolg besuchen wird (Art. 8 Abs. 3 Satz 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz).

Über eine möglichst rege Beteiligung würde ich mich sehr freuen.

Aufgrund der derzeitigen besonderen Lage wegen der Corona-Pandemie wurden in Rücksprache mit dem Gesundheitsamt Bamberg folgende Festlegungen für die Wahldurchführung beschlossen:

- Die Veranstaltung ist inhaltlich auf die Wahl des Stadtbrandrates beschränkt.
- Der Mindestabstand zwischen den Teilnehmern soll grundsätzlich 1,5 Meter betragen.
- Wir bitten die Teilnehmer für die Stimmabgabe einen persönlichen Stift (Kugelschreiber in blauer/schwarzer Farbe) mitzuführen und bereitzuhalten.
- Die Teilnehmer der Dienstversammlung sollen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Während die Teilnehmer sich auf ihren Sitzplätzen befinden, kann vom Tragen des

Mund-Nasen-Schutzes abgesehen werden.

Es werden in der Konzert- und Kongresshalle eingewiesene Ordner zur Verfügung stehen um den Ablauf zu strukturieren bzw. die Sitzplätze zuzuweisen. Wir bitten Sie die Maßnahmen zu Ihrem eigenen Schutz ernst zu nehmen und einzuhalten. Für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe danke ich Ihnen hiermit herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Starke · Oberbürgermeister

## Ausschreibungen städtischer Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen

Referat bzw. Amt Kennziffer	Gegenstand und Umfang der Leistung oder Lieferung	Bemerkungen
Stadt Bamberg FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle Untere Sandstraße 34 96049 Bamberg	Offenes Verfahren nach VgV <b>Franz-Ludwig-Gymnasium in Bamberg</b> <b>Los 1: Unterhalts- und Grundreinigung sowie Pflegefilmsanierung</b> <b>Los 2: Glasreinigung</b> Eingang der Angebote nur in digitaler Form bis 17.08.2020, 10.00 Uhr	Ausschreibungsunterlagen nur in elektronischer Form können mit nachfolgendem Link heruntergeladen werden: <a href="https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/7CCA330A-BAEE-44E3-A2BA-02ED0C3B9CF7">https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/7CCA330A-BAEE-44E3-A2BA-02ED0C3B9CF7</a>
	Öffentliche Ausschreibung <b>Neubau eines digitalen Gründerzentrums in Bamberg</b> <b>Tischlerarbeiten – Mobile Trennwände</b> Eingang der Angebote nur in digitaler Form bis 04.08.2020, 11.00 Uhr	Ausschreibungsunterlagen nur in elektronischer Form können mit nachfolgendem Link heruntergeladen werden: <a href="https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8e9960ee-c74b-41cf-b930-69b23f038f89">https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8e9960ee-c74b-41cf-b930-69b23f038f89</a>

## Bekanntmachung

### Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 Bayer. Bauordnung (BayBO)

Bauordnungsamt der Stadt Bamberg  
Untere Sandstraße 34  
96049 Bamberg

Für Sie zuständig:

Herr Papp  
Zi. 001-BB, Tel. 0951 87-1761  
Fax 0951 87-1760  
Az.: 525/20

#### Vorhaben

Umnutzung von Lager- und Büroräumen in Archiv

#### Grundstücke

Bamberg, Augustenstr. 20  
Gemarkung Bamberg,  
Flurstück-Nr. 1886/8; 1886/3

#### Bauherr

Fa. BAL GmbH & Co. KG  
vertreten durch Frau Petra Wengler

#### Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO

1. Im Vollzug der Bayer. Bauordnung (BayBO) in der Fassung der

Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl S. 588) mit den jeweiligen Änderungen wird für das o.g. Bauvorhaben die nach Art. 68 BayBO erforderliche **BAUGENEHMIGUNG**

im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach Art. 59 BayBO auf Grundlage der beiliegenden geprüften Bauvorlagen und unter den im Beiblatt aufgeführten Bedingungen, Auflagen und Einschränkungen erteilt.

Die mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Bauvorlagen und die Beilagen sind Bestandteile dieser Baugenehmigung.

- Nachbarn haben dem Vorhaben nicht zugestimmt. Schriftliche Einwendungen sind nicht bekannt. Die Genehmigung wird Gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO öffentlich bekannt gemacht.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb

eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Bayreuth, 95444 Bayreuth erhoben werden. Dafür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Schriftlich oder zur Niederschrift Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Anschrift lautet: Bayerisches Verwaltungsgericht Bayreuth  
Postfachanschrift: Postfach 11 03 21, 95422 Bayreuth,  
Hausanschrift: Friedrichstraße 16, 95444 Bayreuth.
- Elektronisch Die Klage kann bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Bayreuth auch elektronisch nach Maßgabe der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit ([www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Bamberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens

bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

#### Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl Nr. 13 vom 29.06.2007) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Bau- und Denkmalschutzrechts zum 01.07.2007 abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere



## Geburten

Beurkundungen vom 25.06.2020 mit 08.07.2020

- Elin **Lorenz**  
Eltern: Sarah Bettina **Lorenz**, Bamberg, An den Wachsbleichen 21g und Maurice Harald **Schallenberg**, Breitengüßbach, Brunnenstr. 8
- Valentina Carina **Proksch**  
Eltern: Victoria Carmen **Proksch** und Tobias Manfred **Bayer**, Bamberg, Alte Seilerei 8
- Victoria Nicole **Schmitt**  
Eltern: Anne Kathrin Monika **Schmitt** geb. Gick und Stefan **Schmitt**, Bamberg, Theodor-Heuss-Ring 11
- Betty **Pöhner**  
Eltern: Judith **Reuter** und Markus Burkard **Pöhner**, Bamberg, Markusstr. 4
- Friderike **Eitel**  
Eltern: Kristina **Eitel** geb. Ruppel und Hermann **Eitel**, Bamberg, Erlichstr. 62
- Rafael **Trabadelá Ramírez**  
Eltern: Anne Christin **Trabadelá Ramírez** geb. Reuber und Alfonso **Trabadelá Ramírez**, Bamberg, Obere Königstr. 35 f

## Eheschließungen

vom 25.06.2020 mit 08.07.2020

- In diesem Zeitraum fanden **22** Eheschließungen statt, hiervon war keine zur Veröffentlichung freigegeben.

## Verstorbene

Beurkundungen vom 25.06.2020 mit 08.07.2020

- Hans Hubert **Aumer**, Bamberg, Lobenhofferstr. 6
- Helmut Bernhard Peter **Strehler**, Bamberg, Andreas-Hofer-Str. 17
- Johanna **Halbeck**, Bamberg, Ottostr. 10
- Gunthilde Maria **Kuberczak** geb. Bittel, Bamberg, St.-Getreu-Straße 1
- Katharina Gertrud **Krapp** geb. Schmitt, Bamberg, Brennerstraße 110
- Frieda Josepha **Nüßlein** geb. Riegel, Bamberg, Franz-Ludwig-Str. 7 c
- Babette Christine **Kotthaus** geb. Rauh, Bamberg, Ludwigstr. 35
- Anna Louise Elise **Dörfler** geb. Dirsch, Bamberg, Treustr. 43
- Gisela Erni Hildegard Paula **Tönnies**, Bamberg, Jakobsberg 4

- Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ([www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)).
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

**Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können im Bauordnungsamt der Stadt Bamberg, Untere Sandstr. 34 (Zugang vom Leinritt), Zi. 001-BB, Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden.**

## Impressum

### Rathaus Journal

Amtsblatt der Stadt Bamberg

Herausgeber Stadt Bamberg

Redaktion Pressestelle der Stadt Bamberg

Tel. 0951 87-1037 · Fax 0951 87-1960

presse@stadt.bamberg.de

Konzept · Grafikdesign

· Steffen Schützwohl

Pressestelle der Stadt Bamberg

· Wolf Hartmann

mgo360 GmbH & Co. KG, Bamberg

Druck · Weiterverarbeitung

mgo360 GmbH & Co. KG, Bamberg

Gutenbergstraße 1 · 96050 Bamberg

Tel. 0951 188-254

Anzeigenverkauf

Luise Wiechert

Tel. 0951 201030

lw@stadtmarketing-bamberg.de

Anzeigenschluss

Montag vor Erscheinungstermin

Abo-Service Mediengruppe Oberfranken –

Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Tel. 0951 188-199

Auflage 17.300 Stück

Erscheinungsweise 24 Ausgaben (2020)

als Beilage im Fränkischen Tag

Ausgabe A (nur im Stadtgebiet)

Jahresabonnement 20,- Euro

Gerichtsstand Bamberg

Für die Herstellung dieses Amtsblattes

wird Recycling-Papier verwendet.

## Notrufnummern

Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Giftnotruf 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Corona-Hotline Gesundheitsamt

0951 85-9700

## Wichtige Telefonnummern der Stadt Bamberg

Vermittlung 87-0

Infothek

(allgemeine Auskünfte) 87-0

Bürgeranfragen

und Beschwerden 87-1138

Fax

87-1964

E-Mail stadtverwaltung@stadt.bamberg.de

Internet [www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de)

## Öffnungszeiten

Seit dem 4. Mai sind das Bürgerrathaus am ZOB, das Rathaus Maxplatz, die Zulassungsstelle in der Moosstraße sowie das Baureferat in der Unteren Sandstraße wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Zwingend erforderlich sind aber eine vorherige Terminvereinbarung sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Das Rathaus am Maxplatz kann wegen Umbauarbeiten am Haupteingang weiterhin nur durch den Seiteneingang in der Fleischstraße betreten werden.

Weitere Hinweise unter [www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de).

Anzeige

**SÖHNLEIN & KOLLEGEN**  
ANWALTS- UND FACHANWALTSKANZLEI

<b>RALF SÖHNLEIN</b> FACHANWALT F. ERBRECHT VORMALS RICHTER UND STAATSANWALT	<b>MARKUS HENNEMANN</b> RECHTSANWALT WIRTSCHAFTSJURIST (UNIV. BT)	<b>KATHARINA LEISNER</b> RECHTSANWÄLTIN
<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ ERBRECHT</li> <li>◦ IMMOBILIENRECHT</li> <li>◦ VERKEHRSUNFALLRECHT</li> <li>◦ VERKEHRSSTRAF- UND BUSSGELDSACHEN</li> <li>◦ VERSICHERUNGSRECHT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ ARBEITSRECHT</li> <li>◦ MIET- UND WEG-RECHT</li> <li>◦ BANK-/KAPITALMARKTR.</li> <li>◦ WIRTSCHAFTSRECHT</li> <li>◦ WERKVERTRAGSRECHT</li> <li>◦ REISERECHT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ FAMILIENRECHT</li> <li>◦ MEDIZINRECHT</li> <li>◦ STRAFRECHT</li> <li>◦ INTERNETRECHT</li> <li>◦ KAUFRECHT</li> <li>◦ UNFALLRECHT</li> </ul>

Franz-Ludwig-Straße 30 · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 / 98 676-0 · Telefax 0951 / 98 676-20  
kanzlei@soeko.de · [www.soeko.de](http://www.soeko.de)

# PREMIEREN 2020/21

*Anton Tschechow*

## DER KIRSCHGARTEN

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 09. OKT 2020 | GROSSE BÜHNE

*Björn SC Deigner*

## DIE POLIZEY

**URAUFFÜHRUNG** AUFTRAGSWERK

REGIE: DANIEL KUNZE

PREMIERE: 11. OKT 2020 | STUDIO

*Thomas Köck*

## PARADIES

## FLUTEN/HUNGERN/SPIELEN

KLIMATRILOGIE

REGIE: CILLI DREXEL

PREMIERE: 31. OKT 2020 | GROSSE BÜHNE

*Paul Maar/Ulrich Limmer*

## HERR BELLO UND DAS BLAUE WUNDER

WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 5 JAHREN

REGIE: JANA VETTEN

PREMIERE: 21. NOV 2020 | GROSSE BÜHNE

*Mark Ravenhill*

## DER STOCK

**DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG**

REGIE: MATTHIAS KÖHLER

PREMIERE: 04. DEZ 2020 | STUDIO

*Miroslava Svolikova*

## GOTT IST 3 FRAUEN (Gi3F)

**URAUFFÜHRUNG**

REGIE: JAKOB WEISS

PREMIERE: 22. JAN 2021 | STUDIO

*Gabriele Tergit*

## EFFINGERS

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

BEARBEITUNG: REMSI AL KHALISI

PREMIERE: 30. JAN 2021 | GROSSE BÜHNE

*nach Hannah Arendt*

## DIE BANALITÄT DES BÖSEN

REGIE: CLEMENS BECHTEL

PREMIERE: 12. MÄR 2021 | STUDIO

*Roland Schimmelpfennig*

## DER RISS DURCH DIE WELT

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 19. MÄR 2021 | GROSSE BÜHNE

*Ödön von Horváth*

## KASIMIR UND KAROLINE

REGIE: STEFAN OTTENI

PREMIERE: 07. MAI 2021 | GROSSE BÜHNE

*Philipp Gärtner*

## GOLD

REGIE: WILKE WEERMANN

PREMIERE: 14. MAI 2021 | STUDIO

*William Shakespeare*

## WAS IHR WOLLT

CALDERÓN-SPIELE

REGIE: MIA CONSTANTINE

PREMIERE: 03. JUL 2021 | ALTE HOFHALTUNG



Weitere Informationen:

[WWW.THEATER.BAMBERG.DE](http://WWW.THEATER.BAMBERG.DE)

**THETAER**  
HOFFMANN